

DAS NEUE TESTAMENT

in ostfriesischem Plattdeutsch

übersetzt von Jann Schmidt
herausgegeben im Auftrag der
Evangelisch-reformierten Kirche

14x19 cm, ca. 720 Seiten, Dünndruckpapier,
Fadenheftung
foedus-verlag 2023, ISBN 978-3-938180-83-9
Preis: 22,- Euro

BESTELLUNGEN:

Gemeinbestellungen bitte an: info@foedus-verlag.de (oder: foedus-verlag Jörg Schmidt, Spessartstraße 7, 42699 Solingen) Ab fünf Exemplare kostet ein Buch 20,- €, einschl. Versand an eine Adresse in Deutschland.

Einzel-Verkauf: über den **Buchhandel** (oder auch über info@foedus-verlag.de bzw. foedus-verlag Jörg Schmidt, Spessartstraße 7, 42699 Solingen)

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Nachricht bis Mitte September (an info@foedus-verlag.de), wenn Sie mehrere Exemplare bestellen wollen! „Wir freuen uns, dass die Mitglieder unserer ostfriesischen Gemeinden die biblischen Texte im ‚Neei Testament‘ nun wieder ‚up Platt‘ lesen können.“

Dr. Susanne Bei der Wieden, Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche

DAT NEEI TESTAMENT



DAS NEUE TESTAMENT in ostfriesischem Plattdeutsch

übersetzt von
Jann Schmidt

f

Dat Neei Testament

Mitte Oktober erscheint im foedus-verlag das Neue Testament in plattdeutscher Sprache. Besorgt wurde die Übersetzung aller neutestamentlichen Texte von Jann Schmidt, dem ehemaligen Kirchenpräsidenten der Evangelisch-reformierten Kirche. Begleitet wurde das Vorhaben von einem kleinen Kreis plattdeutsch sprechender Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchen Ostfrieslands und der ehemaligen Leiterin des „Plattdüütsk Büros“ der Ostfriesischen Landschaft.

Herausgegeben wird „Dat Neei Testament“ im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirche. Die Publikation wird unterstützt von der Ostfriesischen Bibelgesellschaft und der Ostfriesischen Landschaft.

Grundlage der Übersetzung ist die Luther-Ausgabe aus dem Jahr 2017, zudem ist die Übertragung um eine besondere Nähe zum griechischen Urtext des NT bemüht.

„Dat Neei Testament“ in plattdeutscher Sprache zeichnet sich aus durch den lebendigen Alltags-Wortschatz Ostfrieslands und berücksichtigt die aktuelle Rechtschreibung des ostfriesischen Platt. Es bietet einen neuen Zugang zu den vertrauten biblischen Texten. Es ist ein Buch für die Gemeinde und ebenso eine Einladung zur häuslichen Lektüre. Wer von einem „Ieren Reem“, von „Hönnig van wild Immen“ oder „Gresshüppers“ liest, wundert sich, wie nah und vertraut die Texte der Bibel sein können. Die plattdeutsche Sprache trägt so dazu bei, dass die biblischen Geschichten eine neue Aufmerksamkeit finden.

DAT EVANGELIUM VAN LUKAS

2,1_2,15

Jesus word geboren

2¹ To disse Tied leet Kaiser Augustus all Minsken in sien Riek tellen.
² Dat was för 't allereerste Maal, dat de heel Welt taxeert wurr, un dat geböhrde nett to de Tied, as Quirinius för Augustus in Syrien regeerde.

³ Elk un een mook sük up Padd, um sük daar inschrieven to laten, waar he wegstammde.

⁴ Ok Josef gung van Nazareth in Galiläa na dat jöödsch Land. He muss na de Davidsstadt, na Bethlehem.

He stammde ja ut dat Geschlecht un de Famielje van David.

⁵ Daar wull he sük inschrieven laten mit Maria, de hum versproken was. Bi Maria was wat unnerwegens.

⁶ As de beid in Bethlehem wassen, kwamm de Tied, dat dat Kind geboren worden sull.

⁷ Maria kreeg hör eerste Kind, dat was en Jung. Se packde hum in Windeldoken un leggte hum in en Krübb. Anners harren se kien Bott in de Harbarg funnen.

⁸ In de Kuntrei um Bethlehem wassen Heerders snachts up 't Feld, de passden up hör Deren up.

⁹ Up eenmaal kwamm Gott sien Engel bi hör, un sien gleihnig Lechtigheid was um hör to. Do verfehrden de Heerders sük un kregen dat leep mit Nood.

¹⁰ Man de Engel see tegen hör: „West neet bang! Ik breng jo en heel blied Böskupp. Daar könen sük all Minsken hier un overall to freien:

¹¹ För jo is vandaag in David sien Stadt de Heiland geboren. Dat is Christus, de Heer.

¹² Un dat is dat Teken, waar ji dat an kennen könen: Ji finnen dat Kind in Windeldoken bündselt un in en Krübb liggen.“

¹³ Un tomaal was daar bi de Engel de heel Engelschaar ut de Himmel. De presen Gott un sungen:

¹⁴ „Ehr sall bi Gott in de Himmelshöchte wesen un Free up d' Eer bi de Minsken, denn Gott meent dat good mit hör.“

¹⁵ As de Engels weer weg wassen, seen de Heerders unnernanner: „Laat uns man na Bethlehem gahn, dat wi uns de Geschicht ankieken, de daar geböhrt is, de uns de Engel anseggt hett.“